

Quelle: Zeitungsausschnitt Rhein-Lahn-Zeitung 06. Juni 2011

NR. 130 · MONTAG, 6. JUNI 2011

Sport regional

SEITE 15

Luka Knopp turnt sich sensationell zu Gold

Deutschland-Cup Lokalmatador überrascht Konkurrenz – Lob für Bad Ems

Von unserem Mitarbeiter Tom Neumann

■ **Bad Ems.** Begeisterte Turner, hochzufriedene Funktionäre und eine faustdicke Überraschung – der Deutschland-Cup im Geräteturnen in der Sporthalle Silberau in Bad Ems ließ keine Wünsche offen. Höhepunkt eines rundum gelungenen Wochenendes war der Sieg von Luka Knopp (11) vom gastgebenden TV Bad Ems in der Altersklasse 12/13 Jahre.

„Die Turnerinnen und Turner haben sich an diesem Wochenende sehr wohl gefühlt in Bad Ems“, sagte Petra Schulz, Vorsitzende des Komitees Geräteturnen im Deutschen Turnerbund. Der TV Bad Ems hatte sich im Jubiläumsjahr, der Verein feiert seinen 150. Geburtstag, erfolgreich um die Ausrichtung des Deutschland-Cups im Geräteturnen (weiblich und männlich) beworben. „Der Deutschland-Cup ist nach den Deutschen Meisterschaften die bundesweit hoch-

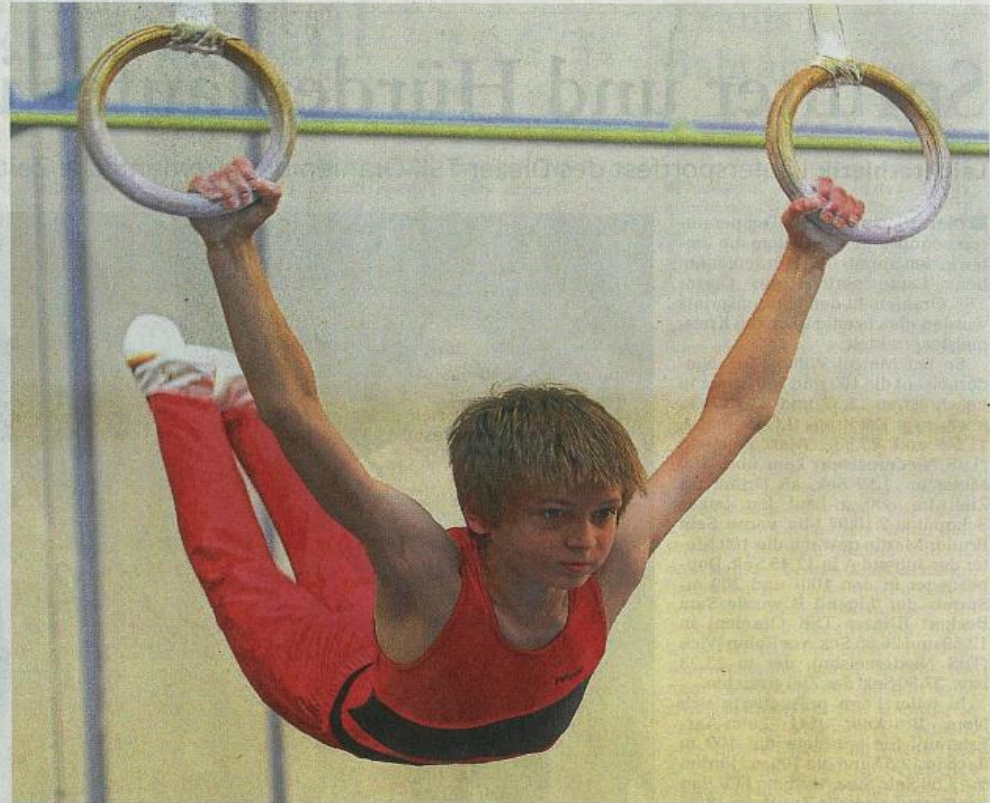
rangigste Turnveranstaltung“, unterstrich Petra Schulz. Mehr als 200 Athleten waren aus ganz Deutschland an die Lahn angereist.

Für die größte Überraschung sorgte mit dem elfjährigen Luka Knopp ausgerechnet ein Lokalmatador. Erst im Dezember wird Luka 12 Jahre alt, dennoch musste er im Feld der 12- und 13-Jährigen an den Start gehen. Nach sechs geturnten Geräten aber stand der Jüngste der 30 Starter ganz oben auf dem Treppchen und holte sich seine Goldmedaille ab.

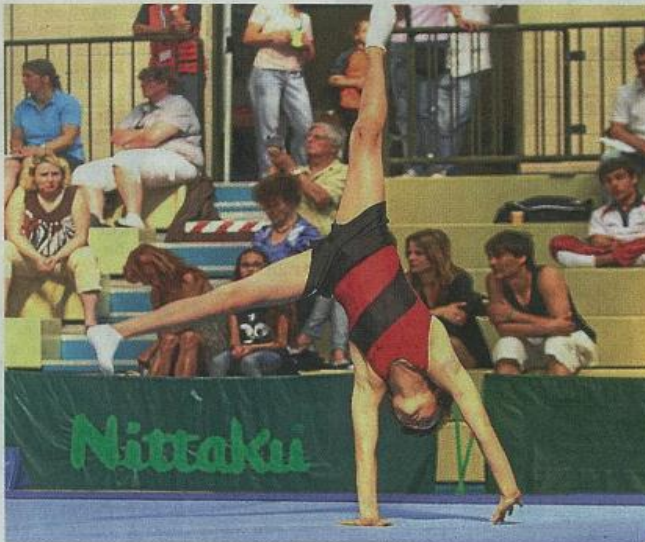
„Luka hat zum ersten Mal überhaupt auf diesem Niveau bundesweit geturnt“, sagte TV-Trainer Torsten Hees. „Mit diesem Ergebnis hatte wirklich niemand gerechnet. Er hat vom ersten bis zum letzten Gerät keinen Fehler gemacht. Das war ein perfekter Wettkampf von Luka.“

Nicht ganz so rund lief es für Robin Hoppe, der im 30er-Feld der 14- und 15-Jährigen auf dem 19. Platz landete. „Robin war nervös und hat es am Reck und an den Ringen ein bisschen verpatzt“, sagte Hees. „Aber seine Platzierung ist dennoch in Ordnung.“

Dritter Starter im Bunde des TV Bad Ems war Marius Kaffine. Der 16-Jährige hatte beim Deutschland-Cup im Vorjahr die Bronzemedaille gewonnen. Diesmal reichte es sogar in einem erlesenen Feld zum zweiten Platz. „Das war mehr als erhofft“, lobte Hees den talentierten Teenager. „Besonders an den Ringen, dem Seitferd und sogar am Boden hat Marius besonders überzeugt. Dabei gehört gerade der Boden alles andere als zu seinen Paradedisziplinen“, war



Der Herr der Ringe aus Bad Ems: Luka Knopp vom gastgebenden TV schaffte beim Deutschland-Cup in der Sporthalle Silberau die große Überraschung und gewann die Altersklasse der 12- und 13-Jährigen. Foto: Tom Neumann



Nicht ganz nach Plan lief es für Robin Hoppe vom TV Bad Ems. Der 13-Jährige leistete sich einige kleine Fehler, konnte am Ende aber dennoch mit dem 19. Platz in einem starken Feld zufrieden sein.

Hees froh, dass Kaffines Nerven vor heimischer Kulisse hielten. Pressesprecherin Inge Beisel konnte dem nur beipflichten. „Marius war sehr konzentriert und hat einen sehr disziplinierten Wettkampf geturnt. Es ist überhaupt hervorragend für uns gelaufen.“

Mit Sina Klein und Julia Wambach gingen auch zwei Turnerinnen des TV Braubach in Bad Ems an den Start. Sina Klein gewann in der Altersklasse der 18- bis 29-Jährigen die Silbermedaille. Julia

Wambach wurde in der Konkurrenz der 16- und 17-Jährigen nach einer guten Leistung Neunte.

„Für uns war die Ausrichtung des Deutschland-Cups etwas ganz besonderes“, sagte die überglückliche Inge Beisel. „Wir wollten im Jubiläumsjahr ein sportliches Glanzlicht in die Kurstadt holen.“ Das ist dem TV in jeder Hinsicht gelungen. „Wir konnten den heimischen Zuschauern Spitzensport bieten und auch zeigen, dass wir selbst eine toller Turnerriege ha-

ben.“ Bei Teilnehmern und dem DTB punktete der TV Bad Ems zudem mit der familiären Atmosphäre und den perfekten Rahmenbedingungen.

„Wir haben schon in den ersten Gesprächen gespürt, dass der TV Bad Ems viel Engagement und Herzblut in die Ausrichtung investiert“, sagt DTB-Vertreterin Petra Schulz. „Wir würden super gerne mit dem DTB in Zukunft wieder mit einer großen Veranstaltung nach Bad Ems kommen.“